

BESCHLÜSSE,
PROJEKTE UND MASSNAHMEN
2022

VORWORT

Liebe Wolfsburgerinnen, liebe Wolfsburger,

Wolfsburg zu einer modernen, lebenswerten und vielseitigen Stadt weiterzuentwickeln - das ist unser gemeinsames Ziel, dem wir 2022 wieder nähergekommen sind.

Ob Digitalisierung, Wirtschaft und Stadtentwicklung, Klimaschutz, Straßen- und Radwegebau, Bauen und Wohnen, Sport, Ehrenamt und Stadtgesellschaft oder Bildung und Kultur - in vielen Bereichen konnten wir wichtige Beschlüsse, Projekte und Maßnahmen auf den Weg bringen oder sogar umsetzen.

Zeitgleich beschäftigten uns die globalen Krisen - von der Corona-Pandemie bis zu Flüchtlingswelle, Inflation und Energieknappheit in Folge des russischen Angriffskriegs.

Auf den nächsten Seiten lesen Sie beispielhaft, wo in Wolfsburg im vergangenen Jahr gebaut wurde, wann und warum Wolfsburg Grund zu feiern hatte oder wie innovative Ideen umgesetzt wurden. 2023 setzen wir unser Engagement fort. Denn es ist unser Ziel, dass Wolfsburg trotz knapper Haushaltslage zukunftsfähig aufgestellt ist.

Ihr Dennis Weilmann


Oberbürgermeister



ÜBERSICHT

Maßnahmen mit gesamtstädtischer Verortung:



DIGITALISIERUNG

1. Wolfsburg-App
2. Digitalisierung an BBS Anne-Marie Tausch
3. 44 Mio. Euro Fördermittel für Breitbandausbau
4. Digitale Plattform „Wolfsburger Lupe“
5. Erste DigiWeek in Wolfsburg
6. Verwaltungsdienstleistungen im Online-Rathaus



WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

1. Beschluss zu Gewerbegebieten in Warmenau
2. Umgestaltung des Handwerkerviertels
3. Umgestaltung Robert-Koch-Platz
4. Aufwertung Innenstadt und Zentren
5. Nordkopf-Entwicklung



KLIMASCHUTZ

1. Fünfter Ladepark mit High-Power-Charging
2. integriertes und nachhaltiges Klimaanpassungsmanagement
3. Bebauungsplan Hehlinger Bach
4. Weitere Photovoltaikanlagen
5. 25. Photovoltaik-Anlage auf städtischen Gebäuden
6. Lebensräume für Insekten



BILDUNG UND KULTUR

1. Mobile Luftreinigungsgeräte für Schulen und Kitas
2. Grundschule Schunterwiesen wird dreizügig
3. Robotik-Labor an Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
4. Baustart an der Käferschule
5. Schulisches Eingliederungsmanagement
6. Eigene Geschäftsideen beim YouCamp 2022
7. Sanierung der Wohltbergsschule
8. Wiedereröffnung des Jugendhaus OST
9. Eröffnung des KulturHaus Westhagen
10. Erste Alvar-Aalto-Week in Wolfsburg
11. Erste Klima-Kita geht an den Start



STRASSEN- UND RADWEGEBAU

1. Sanierung Fahrbahnen sowie Geh- und Radwege
2. Radwegplanung Ochsendorf ↔ Neindorf
3. Innovative Geh- und Radwegbeleuchtung
4. Umgestaltung Kreisel am Dresdener Ring
5. Fußgängerbrücke „Altes Wehr“
6. Sommerbaustellen K111, B188, Braunschweiger Straße
7. Komfortradweg Steimker Gärten ↔ Berliner Ring
8. Sanierung St.-Annen-Knoten
9. Sanierung Radwege
10. Alternative Grüne Route



BAUEN UND WOHNEN

1. Eigentumswohnungen Hellwinkel Terrassen
2. Handlungskonzept für Wohnbau
3. Neue Wege des Wohnens im Fuhrenkamp
4. Hochbauarbeiten im Quartier III Sonnenkamp
5. Baugebiet „Heidkamp Planteil B“



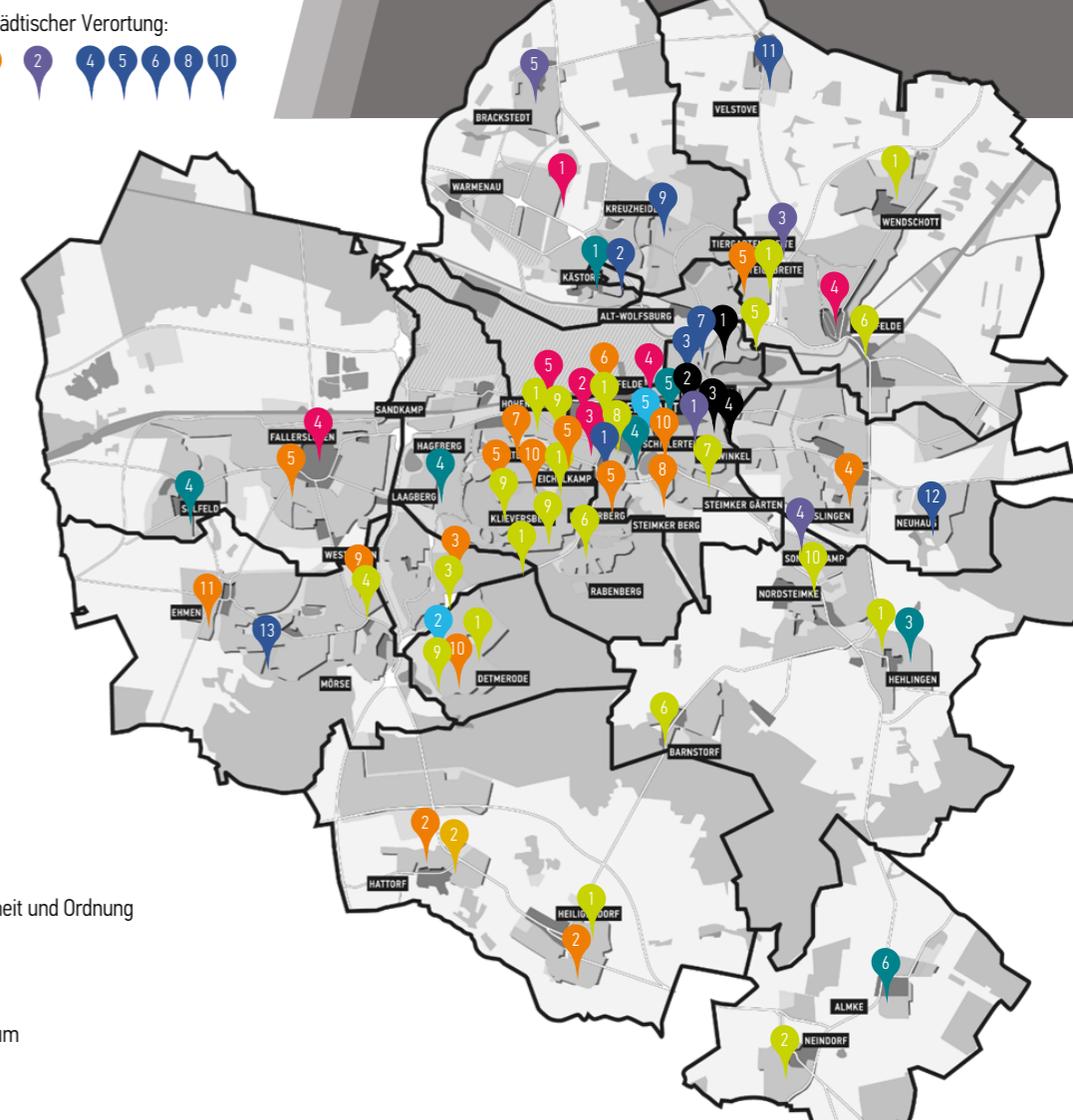
SPORT

1. Special Olympics World Games 2023
2. Sport- und Gesundheitszentrum am Elsterweg
3. VfL-Frauen: Meisterschaft und DFB-Pokalsieg
4. Vize-Europameisterinnen des VfL Wolfsburg



EHRENAMT UND STADTGESELLSCHAFT

1. Gemeinsam Aktiv! Ehrenamtsbörse
2. Feuerwehrhäuser in Hattorf und Kästorf
3. Ehrenamtsfest
4. Dialogformat „ansprechbar“
5. 60 Jahre Italiener und 50 Jahre Tunesier in Wolfsburg
6. Neues ‚wolfsburg.de‘
7. Hundestrand am Allersee
8. Polizei und Stadt besiegeln Zusammenarbeit rund um Sicherheit und Ordnung
9. Wolfsburg spielt wieder Boccia
10. Ukrainehilfe
11. Dorfgemeinschaftshaus Velstove umgebaut und erweitert
12. Eine Burg für alle – Burg Neuhaus feiert 650jähriges Jubiläum
13. Sitzbänke und Infotafeln im Hohnstedter Holz aufgestellt



SPITZENPLÄTZE & RANGLISTEN

Wolfsburg sichert sich in Ranglisten wieder Spitzenpositionen

Dass Wolfsburg eine Stadt mit besten Wachstums- und Zukunftschancen ist, bescheinigten uns wieder verschiedene Studien – etwa der Nachhaltigkeitsindex im Auftrag der WirtschaftsWoche oder der Zukunftsatlas des Wirtschaftsunternehmens Prognos.

Die Studienmacher betonten vor allem Wolfsburgs hervorragende ökonomische Nachhaltigkeit. In keiner der 71 untersuchten Städte finde sich eine höhere Ingenieursdichte oder mehr Beschäftigte in Forschung und Entwicklung.

Seit Jahren baut Wolfsburg gemeinsam mit Volkswagen seine Ladeinfrastruktur für elektrobetriebene Fahrzeuge aus und ist nach der Rangliste des Verbandes der Automobilindustrie Spitzenreiter in Deutschland. Laut Bundesnetzagentur verfügt die Stadt 2022 über 1.004 öffentlich zugängliche Ladepunkte.

DIGITALISIERUNG

1 Erste Test-Version der Wolfsburg-App geht an den Start

Im Rahmen des Förderprogramms "Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung" des Bundes hat die Stadt Wolfsburg in Kooperation mit den Stadtwerken und der WOBCOM die Wolfsburg-App mit vielseitigen Services für die Stadt entwickelt.

Die erste Version der App integrierte zunächst einen Mängelmelder, der an die im Juni 2021 gestartete digitale Plattform mein.wolfsburg.de angebunden ist, die Twitter-News der Stadt Wolfsburg und Abholbenachrichtigungen für Müll. Ferner konnten Standorte von E-Ladestationen und verschiedene Points of Interest rund um das Wolfsburger Stadtgebiet eingesehen werden.

Weitere Ideen für Funktionen werden fortlaufend geprüft und in die Wolfsburg-App integriert, beispielsweise in diesem Jahr, den Parkvorgang per Handy zu bezahlen.



2

Bund und Land fördern Digitalisierung an BBS Anne-Marie Tausch

Im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ wurden der Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur sowie die Einrichtung von flächendeckendem WLAN an der Berufsbildenden Schule (BBS) Anne-Marie Tausch bewilligt. Insgesamt wurden für die BBS Anne-Marie Tausch Fördergelder in Höhe von 145.450 Euro an die Stadt als Schulträgerin gezahlt.

Der DigitalPakt Schule ist ein durch Mittel des Bundes in Höhe von 5 Milliarden Euro finanziertes Maßnahmenpaket. Das Land Niedersachsen erhält davon 470 Millionen Euro, die das Land für die niedersächsischen Schulen um weitere 52 Millionen Euro aufgestockt hat. Es dient dem Ausbau der IT-Infrastruktur und der Verbesserung der IT-Ausstattung in den Schulen und läuft bis 2024.

Rund 7 Millionen Euro wurden bisher für die Schulen der Stadt Wolfsburg zur Verfügung gestellt.

Stadt erhält von Bund und Land bis zu 44 Millionen Euro Fördermittel für Breitbandausbau

Die Stadt Wolfsburg erhält im Rahmen des Förderprogramms "Graue Flecken" vom Bund bis zu 31 Millionen Euro und vom Land Niedersachsen bis zu 13 Millionen Euro für den weiteren Breitbandausbau. Hierdurch werden 50 Prozent der Gesamtkosten durch den Bund übernommen. Weitere 25 Prozent trägt das Land Niedersachsen, sodass lediglich 25 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt zu bestreiten sind.

Die Versorgung Wolfsburgs mit schnellem Internet ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Wolfsburg. Neben dem privatwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes vor Ort ist der geförderte Infrastrukturausbau eine wichtige Säule, um die Versorgung des gesamten Wolfsburger Stadtgebietes sicherzustellen.





Digitale Plattform für Bildung, Freizeit und Beratung „Wolfsburger Lupe“ ist online

Die Wolfsburger Lupe ist online. Die digitale Plattform für Bildung, Freizeit und Beratung hat das Ziel, die zahlreichen Angebote von verschiedenen Wolfsburger Anbietenden als zentrale Anlaufstelle zu bündeln und übersichtlich darzustellen.

Nutzer*innen können sowohl gezielt nach bestimmten Angeboten suchen, als auch über eine Karte die Angebote in der direkten Umgebung erkunden.

Die Wolfsburger Lupe ist unter wolfsburgerlupe.de sowie im Play Store und im App Store zu finden und für Nutzer*innen sowie für Anbietende kostenlos.

DIGITALISIERUNG

5

Erste DigiWeek in Wolfsburg

Digitalisierung und Smart City – diese Themen standen in der Wolfsburger DigiWeek unter dem Motto "Willkommen zurück in der Smart City" vom 5. bis 10. Juli im Fokus.

Die Woche startete mit dem Kongress am 6. und 7. Juli, der einen Mix aus Impulsvorträgen und Diskussionen sowie Zeit zum Vernetzen bot.

Beim öffentlichen Event am 8. und 9. Juli in der Porschestraße zeigten 24 Aussteller*innen an 18 Ständen Angebote zum Informieren, Ausprobieren und Mitmachen. Unter dem Glasdach der Porschestraße gab es ein spannendes Bühnenprogramm - unter anderem mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Bürgerengagement und Digitalisierung, der Vorstellung eines Rettungsdrohnenflugs am Allersee und eines Live-Hacking-Events.

„Die DigiWeek ist ein wichtiger Anlass, um die Themen Digitalisierung und Smart City für jede und jeden zugänglich und erlebbar zu machen. Die DigiWeek spricht nicht nur Digitalaffine, sondern alle Menschen in Wolfsburg an und zeigt, wie digital unsere Stadt bereits ist.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



Verwaltungsdienstleistungen im Online-Rathaus abrufbar

Alle Behördengänge von zu Hause oder unterwegs erledigen – das ist das Ziel des neuen Online-Rathauses der Stadt Wolfsburg. Dort werden zukünftig alle Dienstleistungen für die Bürger*innen digital gebündelt.

Aktuell werden bereits diverse Online-Formulare angeboten, darunter die Urkundenanforderung und An- und Abmeldung der Hundesteuer. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wird die Abwicklung von Verwaltungsgängen so deutlich vereinfacht.

Das Online-Rathaus ist erreichbar über die Homepage der Stadt Wolfsburg oder direkt unter rathausonline.wolfsburg.de.

„Als moderne Verwaltung wollen wir unsere Angebote und Verwaltungsprozesse konsequent digitalisieren. Mit dem Online-Rathaus gehen wir unseren Weg in eine digitale Zukunft und zur Smart City Wolfsburg konsequent weiter.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

1

Rat der Stadt Wolfsburg beschließt Bauungs- und Flächennutzungspläne der Gewerbegebiete Warmenau Nord-Ost und Warmenau Süd-Ost

Der Rat der Stadt Wolfsburg hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2022 die Vorlagen zur Änderung der Flächennutzungspläne "Gewerbegebiet Warmenau Nord-Ost" und "Gewerbegebiet Warmenau Süd-Ost" sowie die Bauungspläne "Gewerbegebiet Warmenau Nord-Ost" und "Gewerbegebiet Warmenau Süd-Ost" einstimmig beschlossen.

Die vorhandenen Gewerbeflächen können somit zur Standortsicherung ausgeweitet werden. Mit dieser Entscheidung wurde ein wegweisender Schritt für die zukünftige Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Gewerbebestands Wolfsburg gemacht.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

2 Umgestaltung des Handwerkerviertels schreitet voran

Im Rahmen der Sanierung des Handwerkerviertels soll ein einheitliches Gestaltungsbild für die gesamte Poststraße geschaffen werden.

Der westliche Straßenabschnitt wurde bereits 2018 belebt und deutlich aufgewertet. Jetzt wird der östliche Straßenabschnitt geplant. Er reicht vom Robert-Koch-Platz bis zum Sara-Frenkel-Platz. Die Fahrbahn wird dort auf 5,50 Meter verengt, sodass breitere Gehwege und neue Pflanzbeete entstehen. Des Weiteren werden die Stellplätze auf der nördlichen Seite künftig senkrecht zur Fahrbahn angeordnet. Auf der südlichen Seite entsteht eine Baumreihe, die durch weitere Stellplätze unterbrochen wird. Eine neue Beleuchtung soll das Ensemble später abrunden.

Die Kosten für das Vorhaben betragen rund 1,2 Millionen Euro. Die Städtebauförderung ermöglicht eine Kofinanzierung von zwei Dritteln.

Derweil wurden der Gehweg und der Seitenbereich eines gut 100 Meter langen Teils der Lessingstraße vollständig umgestaltet. Statt der ehemaligen Abbiegerspur in Richtung Seilerstraße gibt es nun Grünflächen mit Bäumen und Unterbepflanzung sowie neu geordnete Stellplätze. Das Vorhaben hat insgesamt rund 393.000 Euro gekostet, 215.000 Euro wurden durch die Städtebauförderung kofinanziert.





3 Robert-Koch-Platz wird umgestaltet

Der Robert-Koch-Platz in Wolfsburg wird seit Juni 2022 umgestaltet.

Umgesetzt wird ein Gestaltungskonzept, das auf dem Wettbewerbsentwurf aus 2012 basiert. Im Platzbereich wird demnach die zentrale prägende Rasenfläche tiefergelegt und durch Baumreihen aus Eiben und Zierkirschen eingefasst. Das bestehende Kunstwerk Rückblick, auch bekannt als Brezelfenster, wird in der ersten Bauphase auf den südlichen Teil des Platzes versetzt. Auch das ehemalige Ordnungsamt wurde saniert und der Fakultätsneubau Gesundheitswesen sowie dessen Außenanlagen fertiggestellt.

Ziel ist es, bis etwa Ende 2023 ein neugestaltetes funktionales Ensemble aus Hochschulbauten, Campus und öffentlichem Platz entstehen zu lassen. Insgesamt sind rund drei Millionen Euro für das Projekt veranschlagt, davon stammen etwa 1,3 Millionen Euro aus dem Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

4 Wolfsburg wertet Innenstadt und Zentren auf

Die Stadt Wolfsburg verfolgt das Ziel, die Innenstadt aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Deshalb hat sie sich auf Förderprogrammen beworben und Erfolg gehabt.

Die Stadt Wolfsburg erhielt im September 2021 die Zusage für die Teilnahme am niedersächsischen Sofortprogramm „**Perspektive Innenstadt!**“ mit einer Fördermittelsumme in Höhe von 1,9 Millionen Euro (90 % Förderquote).

Es wurden 13 Projekte mit den inhaltlichen Schwerpunkten Aufenthaltsqualität, Handel, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Verkehr, Kunst und Kultur ausgearbeitet und teils schon umgesetzt.

Das Land Niedersachsen fördert die langfristige Weiterentwicklung der Wolfsburger Innenstadt mit einem Budget von 4,2 Millionen Euro. Einen entsprechenden Förderbescheid übergab Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Birgit Honé, im Juli an Oberbürgermeister Dennis Weilmann. Damit ist Wolfsburg eine von 15 Städten in Niedersachsen, deren Bewerbung für das Programm „**Resiliente Innenstädte**“ erfolgreich war.

Mit dem Geld aus dem EFRE-Fonds der Europäischen Union plant die Stadt unter anderem ein Klimalabor auf dem Rathausplatz, eine "Grüne Oase Innenstadt" als Multifunktionsraum sowie ein klimagerechtes und nachhaltiges Verkehrsnetz für die Innenstadt. Auf Grundlage der Wolfsburger Strategie wird die Stadt nun gemeinsam mit der Wirtschaft, Sozialpartnern und der Zivilgesellschaft Projekte entwickeln und umsetzen.

Die Innenstadt ebenso wie Fallersleben und Vorsfelde mit zukunftsfähigen Perspektiven unterstützen, das möchte die Stadt Wolfsburg gemeinsam mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) mit der Teilnahme am „**Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren**“ bewirken. Wichtiger Bestandteil dieser Zukunftspläne sind die Menschen vor Ort. Deswegen wurden in Fallersleben und Vorsfelde Zentrenbüros eingerichtet, um Ideen, Anregungen und Wünsche der Bürger*innen aufzunehmen.



WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

5 Nordkopf-Entwicklung – Projekt nimmt wieder Fahrt auf

Für den Standort Wolfsburg ist die innerstädtische Entwicklung am Nordkopf von zentraler Bedeutung.

2022 nahm das Projekt "Wolfsburg Connect" wieder deutlich an Fahrt auf: SIGNA, Wolfsburg AG, Volkswagen und Stadt Wolfsburg bekräftigten, an der Quartiersentwicklung rund um den Nordkopf festzuhalten.

Dort soll ein urbanes Stadtquartier mit Büroflächen, Wohn- und Freizeitangeboten entstehen. Ziel ist es, im ersten Halbjahr 2023 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zu fassen und die Überarbeitung des städtebaulichen Konzepts voranzutreiben.



1 Fünfter Ladepark mit High-Power-Charging in Wolfsburg

Die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur ist eines der Schlüsselemente, um der Elektromobilität zur breiten Kund*innenakzeptanz und damit zum langfristigen Erfolg zu verhelfen. Mit dem konsequenten Ausbau des öffentlichen HPC-Ladenetzes ist Wolfsburg dafür gut gerüstet.

Im November 2021 ging der fünfte Ladepark mit High Power Charging der Firma Ionity in Betrieb. An vier Ladesäulen können ab sofort am Bürozentrum Nord, an der Einmündung Zu dem Balken / Oebisfelder Straße, E-Fahrzeuge mit bis zu 350 kW Ladeleistung laden.

Es ist der letzte der geplanten Schnellladeparks, die die Volkswagen AG und die Stadt Wolfsburg seit 2019 unter dem Dach der gemeinsamen Initiative #WolfsburgDigital umsetzen.

Wie die bisherigen Standorte im Allerpark, am Detmeroder Markt, auf der E-Mobility-Station an der Braunschweiger Straße sowie am Forum AutoVision in der Major-Hirst-Straße sind die Ionity-Ladesäulen rund um die Uhr öffentlich zugänglich und für jedes, mit dem europäischen Schnellladestandard CCS kompatibles Elektrofahrzeug nutzbar.





Wolfsburg bewirbt sich bei Bundesförderprogramm für ein „integriertes und nachhaltiges Klimaanpassungsmanagement und -konzept der Stadt Wolfsburg“

Der Rat der Stadt Wolfsburg stimmte der Bewerbung zur Teilnahme am Förderprogramm des Bundes „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel - Erstellung eines Nachhaltigen Anpassungskonzepts“ zu.

Bei Bewilligung des Förderantrages entstehen Kosten in Höhe von 278.000 Euro, welche zu maximal 80 Prozent durch Bundeszuwendungen erstattet werden.

Mit der - bei Bewilligung geförderten - Einstellung einer*s Klimaanpassungs-managers*in, im Zusammenhang mit der Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes kann so das Thema Klimawandel im Handeln der Stadt Wolfsburg ganzheitlich verankert werden.

3

Bebauungsplan Hehlinger Bach wird aufgestellt

Der Rat der Stadt beschloss im Oktober die Aufstellung eines Bebauungsplans Hehlinger Bach.

Ziel ist eine Verbesserung der Gewässersituation und darüber hinaus im Sinne des Naturschutzes eine ökologische Aufwertung eines größeren Landschaftsraumes als Kompensation oder Ersatz für bauliche Eingriffe an anderer Stelle - unter anderem auch als Ausgleichsfläche für das Baugebiet Sonnenkamp.



Energiegenossenschaft der Region Wolfsburg setzt weitere Photovoltaikanlagen um

Die Energiegenossenschaft der Region Wolfsburg hat gemeinsam mit ihren Partner*innen Photovoltaikanlagen umgesetzt.

So wurden mit der Stadt Wolfsburg Anlagen mit einer Leistung von 26,4 Kilowatt Peak (kWp) auf der Laagbergschule, mit 15,2 kWp auf dem Dach der Grundschule Sülfeld und mit 21,1 kWp auf dem Dach des VW-Bades angebracht.

5 25. Photovoltaik-Anlage auf städtischen Gebäuden ist installiert und einsatzbereit

Die 25. Photovoltaikanlage hat die Stadt Wolfsburg im Juli auf einer ihrer Neubauten installiert – nämlich auf dem Dach der Kindertagesstätte in der City.

Die Solaranlage kann eine Höchstleistung von rund 30 Kilowatt-Peak (kWp) erbringen. Sie besteht aus 82 Modulen auf etwa 150 Quadratmeter Fläche mit zwei Wechselrichtern. Die Module sind nach Osten und Westen ausgerichtet, so dass der Strom gleichmäßig über den Tag verteilt zur Verfügung steht.

Mit der Anlage werden im Jahr rund 28.500 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt, von denen etwa 22.000 kWh direkt verbraucht werden. Der Rest wird ins Stromnetz eingespeist. Bei den Stromkosten wird die Kita künftig bis zu 5.000 Euro pro Jahr einsparen. „Wir sind als Stadt schon seit vielen Jahren darauf fokussiert, klimafreundliche Projekte mit regenerativer Energie umzusetzen“, erklärte Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Mit der neuen Anlage hat die Stadt nun 25 PV-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude mit einer Fläche von insgesamt rund 4.200 Quadratmetern und einer Leistung von 562 kWp.





6 WEB schaffen Lebensräume für Insekten

Die Wolfsburger Entwässerungsbetriebe (WEB) beteiligten sich an der bundesweiten Kampagne "Tausende Gärten – Tausende Arten". Dafür wurden bisher ungenutzte Rasenflächen auf den Liegenschaften der WEB im gesamten Stadtgebiet in blühende Gärten umgewandelt.

Gepflanzt wurden heimische blühende Wildkräuter und Sträucher, unter anderem Berberitze, Wein-Rose, gemeine Heckenkirsche und verschiedene Kleesorten. Die Initiative möchte die Entwicklung der biologischen Vielfalt fördern und Lebensräume für Insekten schaffen.

2022 wurden bereits an den WEB-Pumpstationen in Sülfeld, Ehmen, Sandkamp, Almke, Vorsfelde-Nord und an zwei Standorten in Velstove erste Blühwiesen angelegt, weitere Standorte werden folgen.

BILDUNG UND KULTUR

1

Stadt Wolfsburg beschafft mobile Luftreinigungsgeräte für Schulen und Kitas

Insgesamt 118 mobile Luftreinigungsgeräte im Wert von insgesamt 415.000 Euro hat die Stadt Wolfsburg für Schulen und Kindertageseinrichtungen angeschafft. Die Auslieferung erfolgte bis Mitte Dezember 2021 – alle gelieferten Geräte sind nun im Einsatz.

Die Geräte dienen dazu, die Gefahr einer Ansteckung in schlecht zu lüftenden Räumen zu verringern. Grundlage für die Beschaffung war die Empfehlung des Umweltbundesamtes, Räume mit eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten mit solchen Geräten auszustatten. Zusätzlich sollten in Schlafräumen in Kindertageseinrichtungen in städtischer und fremder Trägerschaft – unabhängig von den Lüftungsmöglichkeiten – mobile Luftreinigungsgeräte aufgestellt werden.

Der Bedarf war im vergangenen Jahr durch die Geschäftsbereiche Schule und Hochbau bei gemeinsamen Begehungen der städtischen Gebäude festgestellt worden.



2

Grundschule Schunterwiesen wird dreizügig

Die Grundschule Schunterwiesen mit den Standorten Hattorf und Heiligendorf verzeichnet regelmäßig eine hohe Auslastung an beiden Standorten. Um dem Bedarf gerecht zu werden, wurde zum Schuljahr 2022/23 ein dritter Zug an der Grundschule Schunterwiesen eingerichtet.

Der zusätzliche Bedarf an Klassen- sowie Funktions- und Ganztagsräumen soll dauerhaft über einen Ergänzungsbau auf dem Schulgrundstück am Standort in Heiligendorf umgesetzt werden.

Die Fertigstellung des Ergänzungsbaus ist voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2025/26 möglich. Bis zur Fertigstellung wurden die drei zusätzlich benötigten Klassenräume in zwei angemieteten Mobilbauten am Standort Hattorf untergebracht.

BILDUNG UND KULTUR

3

Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule weht Robotik-Labor ein

Ein komplett neues Robotik-Labor an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) wurde am 23. März offiziell eröffnet.

Das vom Land Niedersachsen geförderte N21-Projekt Mensch-Roboter-Kollaboration "Robonatives" hat es der HNG Wolfsburg zusammen mit der Stadt Wolfsburg als Schulträgerin ermöglicht, das Labor im Wert von rund 60.000 Euro auszustatten.

Es beinhaltet zehn Roboterarbeitsplätze (Dobots) mit der kompletten Peripherie sowie einen großen 3D-Drucker zur Erstellung neuer Projektideen in Kombination mit den Roboterarmen.

„Ziel ist es, die Jugendlichen mit moderner zukunftsweisender Ausstattung für die MINT-Fächer zu begeistern, eine technische Berufsorientierung zu geben und den kritischen Umgang mit Robotern zu erlernen.“

Iris Bothe
Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration



Baustart an der Käferschule

Die Käferschule am Standort Reislingen wird umgebaut und erweitert.

Der Bau startete im März, das Richtfest konnte im September gefeiert werden. In den Hochbau, die Außenanlagen sowie Einrichtung und digitale Ausstattung der Schule investiert die Stadt Wolfsburg 6,3 Millionen Euro.

Das Projekt wird in zwei Bauabschnitten von März dieses Jahres bis voraussichtlich Juni 2024 erstellt. Im ersten Schritt soll bis Mai 2023 ein neues Schulgebäude errichtet werden. Anschließend folgt von Juli 2023 bis Juni 2024 der Umbau und die Erweiterung der Mensa.

Hintergrund ist, dass die Käferschule in Reislingen dreizügig werden soll. Der Neubau beinhaltet sechs Klassenzimmer mit dezentralen Lüftungsanlagen, Sonnenschutz, moderner IT-Ausstattung für digitale Lernangebote, vier Differenzierungsräume und einen Therapieraum für besondere Angebote. Außerdem entsteht ein großzügiger Flurbereich mit Spielnischen in Verbindung mit großen Erkerfenstern. Auf das Dach wird eine Photovoltaikanlage gesetzt.

BILDUNG UND KULTUR

5

Kooperation zum Förderprojekt Schulisches Eingliederungsmanagement

Die Stadt Wolfsburg und das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig vertiefen ihre Zusammenarbeit im Bereich der Schnittstelle von Absentismus-Prävention und Gesundheitsmanagement in Schulen.

Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, die die gemeinsame Unterstützung des Förderprojektes Schulisches Eingliederungsmanagement (kurz: SEM) beschreibt. Das Konzept sieht vor, Lernen nach oder mit einer gesundheitlichen Einschränkung möglich zu machen und die Schule als stabilisierenden Ort für die Gesundheit junger Menschen weiterzuentwickeln.

In Anlehnung an das Betriebliche Eingliederungsmanagement sind verschiedene Schritte für ein strukturiertes und abgestimmtes Vorgehen bei Absentismus mit Krankschreibung und Entschuldigungen enthalten.

Beteiligte Projektschulen sind: Leonardo-da-Vinci Gesamtschule, Oberschule Wolfsburg, Hauptschule Fallersleben, Neue Schule Wolfsburg, Realschule Fallersleben, Theodor-Heuss-Gymnasium.



6 Jugendliche entwickeln bei YouCamp 2022 eigene Geschäftsideen

Das YouCamp, ein innovatives Bildungsangebot der Stadt Wolfsburg unter Federführung des Referats für Digitalisierung und Wirtschaft, fand erstmalig vom 11. bis zum 22. Juli 2022 im städtischen CoWorking-Space Schiller40 statt.

Jugendliche wurden in diesem neuartigen Format dabei unterstützt, eigene Ideen zu entwickeln, einen Business-Plan zu schreiben und diesen vor einer Gruppe zu präsentieren. Damit wurden Kreativität, Selbstständigkeit und das unternehmerische Denken und Handeln der Jugendlichen gefördert.

Ziel der Stadt ist es, ein gründungsfreundliches Klima in Wolfsburg zu schaffen und jungen Menschen neben Ausbildung und Studium einen weiteren Karriere- und Bildungsweg aufzuzeigen.

7

Wohlthbergsschule nach 65 Jahren umfangreich saniert

Die umfangreiche Sanierung der Wohlthbergsschule an der Danziger Straße wurde im September abgeschlossen.

Brüstungen und Stirnseiten der Schule sind mit gelben Ziegeln gestaltet. Diese besondere Fassade sollte außen erhalten bleiben, deshalb wurde sie sorgsam ausgebessert und ergänzt. Die Dachflächen beider Klassentrakte im Osten und Westen wurden erneuert. Die Klassenzimmer wurden frisch gestrichen, sie erhielten eine neue Akustik und Beleuchtung, die Parkettfußböden wurden aufgearbeitet beziehungsweise das Linoleumböden erneuert.

Für einen verbesserten Sonnenschutz erhielten die Klassenräume zudem Außenjalousien.

Alle erforderlichen haustechnischen Erneuerungen wurden durchgeführt sowie das Gebäude auf den aktuellen Stand für den Einsatz digitaler Medien gebracht.

Ausgangspunkt des Vorhabens im Umfang von 3,7 Millionen Euro waren notwendige Brandschutzmaßnahmen, die aber in vielen Bereichen auch zu sicht- und spürbaren Verbesserungen für die Nutzerinnen und Nutzer geführt haben.

Die Grundschule am Wohlthberg war ab 1957 nach Plänen des Architekten Titus Taeschner entstanden, sie ist inzwischen also 65 Jahre alt.



8 Jugendhaus OST wiedereröffnet

Nach rund zweieinhalb Jahren Sanierungszeit öffnete das durch einen Aktionsrat selbstverwaltete Jugendhaus OST am 5. November erstmals wieder seine Türen.

Im Jahr 2012 wurde bereits der Antrag zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes gestellt, Anfang 2019 begannen dann die Bauarbeiten. Über Workshops wurden die jungen Menschen in die unterschiedlichen Planungssituationen eingebunden. Besonders wichtig war dabei, den "Geist des Hauses" für eine selbstständige und kreative Entfaltung zu erhalten und die Barrierefreiheit herzustellen. Besondere Highlights sind der Veranstaltungssaal mit neuer technischer Ausstattung für Konzerte, das Aufnahmestudio sowie die Werkstatt. Insgesamt wurden rund zwei Millionen Euro investiert.

Das Jugendhaus OST blickt auf eine mittlerweile 44-jährige Geschichte zurück. Durch die Eigeninitiative von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die Unterstützung der Stadt Wolfsburg wurde 1978 der Barackenbau des ehemaligen Planungsamtes vor dem Abriss geschützt und seitdem als Jugendhaus genutzt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Treff zu einem wichtigen Ort von jugendlicher Sub- und Szenekultur entwickelt.

BILDUNG UND KULTUR

9

KulturHaus Westhagen eröffnet

Nach Abschluss der wesentlichen Hochbaumaßnahmen wurde das KulturHaus Westhagen im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Standort der ehemaligen St. Elisabeth Kirchengemeinde Ende April in Betrieb genommen.

Als nachbarschaftlicher Treffpunkt und "Haus des Miteinanders" ist es für alle Generationen und kulturellen Hintergründe offen. Angeboten werden neue, niedrigschwellige Begegnungsformate und Stadtteiltreffs, saisonale Feste, interkulturelles Kochen, Tanz- und Theaterworkshops, Malkurse und Lesungen, sowie Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen.

Bund und Land Niedersachsen förderten die 2019 begonnene Sanierung und die Umbaumaßnahmen der ehemaligen Kirche aus dem Programm "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier" mit 90 Prozent der Ausgaben.





10

Erste Alvar-Aalto-Week in Wolfsburg

Vor 60 Jahren wurde in Wolfsburg das Kulturzentrum, das heutige Alvar-Aalto-Kulturhaus, eröffnet. Dieses wurde für die damals noch junge Stadt von dem weltbekannten finnischen Architekten Alvar Aalto (1898 bis 1976) entworfen und erbaut. Mit der Heilig-Geist-Kirche (1962) und dem Stephanus-Gemeindezentrum (1968) folgten noch zwei weitere Bauten des Architekten in der Stadt. So viel Aalto lässt sich sonst nirgendwo außerhalb Finnlands erleben.

Dies nahmen die Stadt Wolfsburg und die Alvar Aalto Stiftung aus Helsinki zum Anlass, vom 1. bis 11. September 2022 die erste Alvar Aalto Week in Deutschland auszurichten. Gemeinsam mit dem Forum Architektur der Stadt luden Institutionen und Vereine zu mehr als vierzig Veranstaltungen und Aktionen ein in die drei Wolfsburger Aalto-Bauten und andere Orte in der Stadt, um 60 Jahre Aalto in Wolfsburg zu feiern.

Zugleich lud das PopUp-Café "Alvars Amsel" vom 27. August bis zum 10. September zu Kaffee- und Architekturgenuss ein und belebte so die Erdgeschosszone und den Eingangsbereich des Kulturzentrums Richtung Marktplatz.

11

Erste Klima-Kita eröffnet

Mit 80 Betreuungsplätzen ist Wolfsburgs erste Klima-Kita an den Start gegangen.

Die Einrichtung verfolgt mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein besonderes Konzept und bringt diese Zusammenhänge den Kindern von klein auf nahe.

In der täglichen pädagogischen Arbeit werden Mülltrennung oder Wassersparsamkeit vermittelt, im Forschungsraum in den Lernwerkstätten Alltagszusammenhänge erforscht und im naturnahen Außengelände wird Gemüse angebaut oder Natursteinmauern artgerecht begrünt.

Auch beim Gebäude selbst wurde der Klimaschutz mitgedacht: Photovoltaikzellen auf dem Dach liefern Strom, die Turnhalle ist begrünt und die Beschattung der Fenster wird abhängig von der Sonneneinstrahlung gesteuert.



STRASSEN- UND RADWEGEBAU

1 Stadt saniert Fahrbahnen sowie Geh- und Radwege für rund 1,4 Millionen Euro

Rund 1,4 Millionen Euro wurden 2022 ausgegeben, um großflächige Schäden an Fahrbahndecken in Wolfsburg zu sanieren. Erneuert wurde eine Asphaltfläche von insgesamt rund 19.000 Quadratmetern, also etwa der Fläche von drei Fußballfeldern. Dieses Jahr flossen dabei verstärkt Mittel in die Sanierung von Rad- und Gehwegen, nämlich rund 200.000 Euro der Gesamtsumme.

Straßen

- ▶ Braunschweiger Straße (5.000 Quadratmeter)
- ▶ Berliner Ring/St.-Annen-Knoten (8.000 Quadratmeter)
- ▶ Straße "Am Teiche" (1.600 Quadratmeter)

Geh- und Radwege

- ▶ Steinweg 42 (Heiligendorf)
- ▶ Verbindungsweg zwischen Theodor-Heuss-Straße 15 und Friedrich-Naumann-Straße 1 (Detmerode)
- ▶ Saarstraße (Hohenstein)
- ▶ Hochring (Eichelkamp)
- ▶ Talstraße, Bäckerberg - Klöppelnstraße (Heiligendorf)
- ▶ Webergasse (Hehlingen)
- ▶ Verbindungsweg Windmühlenbreite 50/58 und Krähenhoop 20/22 (Teichbreite)



STRASSEN- UND RADWEGEBAU



Radwegplanung von Ochsendorf nach Neindorf kann starten

Zur Unterzeichnung der Vereinbarung über den Bau des Radwegs Ochsendorf - Neindorf haben sich am 3. März Vertreter*innen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, der Stadt Wolfsburg, des Landkreises Helmstedt, des Regionalverbandes Großraum Braunschweig und der Stadt Königslutter am Elm getroffen.

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme wollen die Partner zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Landesstraße 290 zwischen Ochsendorf und Neindorf einen Radweg anlegen.

Dieser Lückenschluss an der freien Strecke wird seit langem von der Öffentlichkeit gewünscht.

STRASSEN- UND RADWEGEBAU

3 Innovative Geh- und Radwegbeleuchtung in Betrieb genommen

An den Geh- und Radwegen Richtung neuer Brücke zwischen Detmerode und Westhagen wurde im Zuge des Brückenschlages die Beleuchtungsanlage erneuert und komplettiert.

Zum Einsatz kamen hier innovative LED-Leuchten, die Licht nach Bedarf liefern und hinsichtlich des Umweltschutzes neue Maßstäbe setzen. Im gedimmten Grundzustand wird eine sehr warme und damit insektenfreundliche Lichtfarbe ausgesendet, die bei Bewegung hochgeregelt wird.

Es handelt es sich um eine der ersten Anlagen dieser Art in Europa, die künftig neue Standards setzen könnte. Sie wird seitens der Stadt Wolfsburg als Pilot- und Versuchsanlage betrieben.





4

Kreisel am Dresdener Ring wurde umgestaltet

Der Kreuzungsbereich Dresdener Ring, Halberstädter Straße und Stralsunder Ring wurde innerhalb von sechseinhalb Monaten zum Kreisverkehr umgebaut.

Das Bauprojekt startete im Oktober 2021 und wurde in zwei Bauabschnitten fertig gestellt, um die Erreichbarkeit der Anlieger zu gewährleisten und die verkehrlichen Auswirkungen zu minimieren.

Das Kostenvolumen lag bei etwa 870.000 Euro. Das Vorhaben wurde vom Land Niedersachsen im Rahmen der Teilnahme Westhagens am Bund-Länder-Projekt Soziale Stadt gefördert.

STRASSEN- UND RADWEGEBAU

5 Fußgängerbrücke „Altes Wehr“ wieder nutzbar

Nach fast zwei Jahren Sperrung ist seit dem 18. August die Fußgängerbrücke "Altes Wehr" über die Aller wieder uneingeschränkt nutzbar.

Im November 2020 musste die Rad- und Fußgängerbrücke am Arenasee gesperrt werden, weil der Brückenbelag keine verkehrssichere Nutzung mehr zuließ. Der dazugehörige Ratsbeschluss sah eine Sanierung des Belages mit rund 265.000 Euro vor.

Die Arbeiten gestalteten sich schwieriger als angenommen: Nachdem der Belag komplett entfernt und damit eine Prüfung des eigentlichen Tragwerkes möglich war, zeigte sich, dass eine weitergehende Korrosionsschutzbehandlung notwendig war, für die die Brücke mithilfe eines Krans aus- und wieder eingehängt werden musste. Das erhöhte die Kosten um rund 95.000 Euro.



STRASSEN- UND RADWEGEBAU



Sommerbaustellen werden planmäßig fertiggestellt

Sowohl die größeren als auch die kleineren Arbeiten auf den Sommerbaustellen im Straßenbau wurden planmäßig fertiggestellt. Hier wurde gebaut:

- ▶ Einbau der Stahlschutzplanken entlang der Kreisstraße 111 zwischen Barnstorf und Hehlingen
- ▶ Deckensanierung an der Braunschweiger Straße
- ▶ Grundsanierung auf der B188 in Vorsfelde



STRASSEN- UND RADWEGEBAU

7

Wolfsburg baut Komfortradweg zwischen Steimker Gärten und Berliner Ring

Damit die Nutzung von Fuß- und Radwegen sowie des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) attraktiver wird, soll von den Neubaugebieten Steimker Gärten und Sonnenkamp Richtung Innenstadt ein Komfortradweg entstehen.

Die Realisierung des 950 Meter langen sowie an dieser Stelle drei Meter breiten Teilabschnitts an der Nordsteimker Straße vom Berliner Ring bis zum Baugebiet Steimker Gärten ist ab Ende 2023 zu Gesamtkosten von rund 1,9 Millionen Euro vorgesehen.

Das Vorhaben wurde in das Förderprogramm „Förderung von kommunalen Radschnellwegen/Radschnellverbindungen“ des Landes Niedersachsen aufgenommen, womit eine Förderquote von 75 Prozent gegeben ist.



St.-Annen-Knoten wird in den Herbstferien saniert

Während der Herbstferien wurde der St.-Annen-Knoten in Wolfsburg saniert.

Aus diesem Grund mussten die Fahrstreifen in Richtung Berliner Ring und Dieselstraße von der Berliner Brücke kommend voll gesperrt werden.

Nicht befahrbar war zudem die Rechtsabbiegespur von der Heßlinger Straße in Richtung Berliner Ring.

Die Kosten des Bauvorhabens beliefen sich auf etwa 300.000 Euro.

STRASSEN- UND RADWEGEBAU

9

Fast zwei Kilometer Radwege saniert

An mehreren Stellen im Stadtgebiet gab es in den vergangenen Monaten bauliche Tätigkeiten an Fahrbahnen und Radwegen.

Auf einer Gesamtlänge von rund 1,8 Kilometer hat die Stadt Wolfsburg im Verlauf des Sommers bis in den Herbst hinein das Radwegenetz saniert und damit den Zustand an verschiedenen Stellen erheblich verbessert.

Darunter waren Radwege am Semmelweisring, entlang der Saarstraße, in Detmerode und am Hochring.

„Neben der Erneuerung von Fahrbahndecken liegt uns als Stadt und mir besonders als Radfahrer natürlich auch die Verbesserung des bestehenden Radwegenetzes am Herzen.“

Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide



10 Spatenstich für die Alternative Grüne Route

Um neu entstehende Wohnbaugebiete im östlichen Stadtrand Wolfsburgs möglichst gut an die Innenstadt anzuschließen, hat die Stadt vor vielen Jahren bereits damit begonnen, eine sogenannte Alternative Grüne Route (AGR) zu planen. Sie sieht neben einer wesentlich breiteren Fahrradspur auch einen eigenen Fahrstreifen für den Busverkehr vor.

Die AGR erstreckt sich vom Hehlinger Kreisel über die Nordsteimker Straße durch das Baugebiet Steimker Gärten bis zur Reislinger Straße und wird in drei Abschnitte unterteilt. Für den Abschnitt Mitte im Bereich des Baugebiets Steimker Gärten erfolgte am Dienstag, 22. November, der Spatenstich als Zeichen des Baubeginns. Für den Abschnitt Süd vom Hehlinger Kreisel bis zum Baugebiet Steimker Gärten wird derweil der Ratsbeschluss vorbereitet. In diesem Abschnitt wird der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) je Fahrtrichtung eine eigene Fahrspur erhalten. Zusätzlich wird der kommunale Radschnellweg mit einer Breite von vier Metern und ein Gehweg mit einer Breite von 2,50 Metern hergestellt.

Als weiterer Schritt wird für Anfang 2023 der Planfeststellungsbeschluss für die AGR Nord vom Baugebiet Steimker Gärten bis zur Reislinger Straße avisiert. Die AGR ist Teil des Verkehrskonzepts Wolfsburg Süd-Ost.

BAUEN UND WOHNEN

1

Investor errichtet 70 Eigentumswohnungen Hellwinkel Terrassen

Der Investor und Projektentwickler SH Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg hat die Genehmigung für den Bau von 70 Eigentumswohnungen im ersten Bauabschnitt der Hellwinkel Terrassen erhalten.

Die Entwürfe kommen aus dem Braunschweiger Büro Stauth Architekten. Die Freiraumgestaltung wurde durch das Büro NSP aus Hannover geplant.

Die Außenräume verfügen über gemeinschaftliche Spiel- und Aufenthaltsflächen sowie kleinräumige Privatgärten. Der Spatenstich erfolgte Anfang 2023.

Im ersten Bauabschnitt der Hellwinkel Terrassen wurden seit 2016 insgesamt 14 Baufelder über mehrere Investorenauswahlverfahren vergeben, von denen jetzt 10, also rund 70 Prozent der Hochbauten, fertig sind.

2

Stadt erarbeitet ein Handlungskonzept für Wohnbau

Gemeinsam mit Verwaltung, Politik, Wohnungsmarktakteur*innen und weiteren Interessenvertreter*innen wird derzeit ein strategischer Handlungsrahmen für die künftige Wohnungsmarktentwicklung erarbeitet.

Mit der Wohnbauoffensive wird seit 2012 ein stadtweites Wohnbauprogramm umgesetzt. Ziel ist es, einerseits ein vielfältiges, attraktives und preislich differenziertes Wohnangebot für unterschiedliche Lebenssituationen und Lebensstile anzubieten. Andererseits soll ein notwendiger Leerstand für Umzugsketten oder Sanierungen sowie einer Entspannung der Preisentwicklung für Eigentum und Miete erreicht werden.

„Klar ist, es muss in Wolfsburg weiter gebaut werden. Aber wie und in welchem Umfang künftig der Wohnungsbau in Wolfsburg bedarfsgerecht aussehen soll, müssen wir grundsätzlich neu diskutieren.

In den letzten zehn Jahren wurde viel Geschosswohnungsbau umgesetzt oder ist bereits konkret geplant. Wir haben aber auch bei Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Reihenhäusern einen erheblichen Bedarf.

Wir müssen also genau schauen, was die Menschen brauchen.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

Neue Wege des Wohnens im Fuhrenkamp

Die Planungen für das Wohnquartier „Fuhrenkamp“ haben mit der Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes im Ortsrat am 15. März einen wichtigen Zwischenschritt erreicht.

Geplant sind insgesamt rund 1.100 Wohneinheiten, inklusive der Ermöglichung von Wohngebäuden in den Wochenendhausgebieten.

Als Bautypologie wird ein Mix aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie Mehrfamilienhäusern mit moderaten Höhen angestrebt.

Für die weitere Umsetzung ist es notwendig, die Fachplanungen für Erschließung, Freiraum und Regenwassermanagement zu konkretisieren und aufeinander abzustimmen. Hierfür und für die Erarbeitung des Bebauungsplanes wird derzeit eine europaweite Ausschreibung durchgeführt, um ein geeignetes Planungsbüro zu finden.

Beginn für die Beauftragung ist im Frühjahr 2023 geplant. Es wird weiterhin ein Baubeginn im Jahr 2025 angestrebt.



Hochbauarbeiten im Quartier III starten im Sommer

Die Hochbauarbeiten im Quartier III des Neubaugebietes Sonnenkamp in Wolfsburg starteten im Sommer.

Zuvor war der Bereich erschlossen und beispielsweise mit Fernwärme versorgt worden. Darüber hinaus wurden im ersten Wohnhof, in dem die meisten Häuser bereits verkauft sind, die Hausanschlüsse für Regen- und Abwasser verlegt. Der Vertrieb für den nächsten Wohnhof hat begonnen.

Im Beirat Sonnenkamp, dem Politik, Investor*innen, städtische Fachleute und Bürger*innen angehören, wurden 2022 die aktuellen Planungen vorgestellt. Aufgezeigt wurden weiterhin die Pläne zur Grünen Mitte und den Freianlagen des Panoramaweges sowie zum Lärmschutz entlang der Alternativen Grünen Route (AGR).

BAUEN UND WOHNEN

5

“Heidkamp Plan B“ erweitert Wohnraumangebot

Das Baugebiet Heidkamp in Brackstedt soll im Planteil B um ca. 190 Wohneinheiten erweitert werden.

Auf einem rund 12 Hektar großen Gebiet plant der private Investor MK Immobilien vorwiegend Einzel-, und Doppel- sowie Reihenhäuser zu bauen und zu vermarkten.

Mit dem Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans legte der Rat der Stadt bereits 2016 die baurechtlichen Grundlagen für die Erweiterung des Heidkamps.



1 Wolfsburg ist Gastgeberstadt bei den Special Olympics World Games 2023

Wolfsburg wurde als eine von 216 Host Towns (Gastgeberstädten) für die 2023 stattfindenden Special Olympics World Games ausgewählt – der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung.

Die von Wolfsburg eingereichte Bewerbung hat die Jury aus Athlet*innen, Mitgliedern aus den Landesverbänden sowie Mitarbeitenden aus dem Organisationskomitee überzeugt. Eine Rolle spielten Motivation und Ideen der Kommune, aber auch praktische Gründe wie Reisezeiten und -wege.

Als Host Town wird Wolfsburg vor dem Sportereignis die tunesische Delegation aus Athlet*innen und deren Angehörigen vom 12. bis 15. Juni 2023 empfangen. Die Delegation lernt Land, Leute, Sprache sowie regionale Besonderheiten kennen.

Die Special Olympics World Games selbst werden vom 17. bis 25. Juni 2023 in Berlin stattfinden. Tausende Athlet*innen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung werden dort in 26 Sportarten und zwei Demonstrationssportarten antreten.



SPECIAL OLYMPICS
WORLD GAMES
BERLIN 2023

**HOST
TOWN**
#WOLFSBURG
**PROGRAM
2023**



2

Bebauungsplanbeschluss für Sport- und Gesundheitszentrum am Elsterweg

Die Stadt Wolfsburg schafft mit dem Bebauungsplan VfL-Stadion Elsterweg die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Sportstandortes rund um das alte Stadion des VfL Wolfsburg durch den VfL Wolfsburg e. V..

Um das VfL-Stadion am Elsterweg ist die Weiterentwicklung des Vereinsgeländes zu einem umfassenden Komplex aus Sport- und Gesundheitszentrum vorgesehen.

Stadt und Verein wollen hier eine langfristige Grundlage für einen starken Breitensport legen, der den Wolfsburger*innen ein hochwertiges Sportangebot und Sportler*innen gleichzeitig eine Entwicklungsperspektive bietet.

3 VfL-Frauen feiern mit rund 1.200 Fans die Deutsche Meisterschaft und den DFB-Pokalsieg

Die Deutsche Meisterschaft hatten sie bereits eingefahren, dann standen sie in Köln im Finale des DFB-Pokals: die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg.

Sie gewannen am frühen Abend souverän nach 90 Minuten gegen Turbine Potsdam mit 4:0.

Zur Feier auf dem Rathausplatz in Wolfsburg versammelten sich am 29. Mai rund 1.200 Fans, die die Mannschaft von Trainer Tommy Stroot frenetisch feierten.

Dort trugen sich die Spielerinnen ins Gästebuch der Stadt ein und erhielten eine Medaille.





Empfang für Vize-Europameisterinnen in Diensten des VfL Wolfsburg

Im Wolfsburger Schloss empfing Oberbürgermeister Dennis Weilmann die Vize-Europameisterinnen in Diensten des VfL Wolfsburg.

„Euer Fußball hat ein ganzes Land fasziniert. Nicht nur im Trikot des VfL, sondern vor allem auch in dem der Nationalmannschaft seid ihr Wolfsburgs größte Imageträgerinnen. Ihr steht für begeisternden Fußball und vorbildlichen Teamgeist. Als Stadt Wolfsburg könnten nicht stolzer sein.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

Auch Thomas Schäfer (CEO Marke Volkswagen Pkw) sowie Dr. Tim Schumacher (Geschäftsführer des VfL Wolfsburg) ehrten die Fußballerinnen. Anschließend folgte der offizielle Eintrag der Spielerinnen in das Gästebuch der Stadt Wolfsburg.

Erst im Finale gegen England (1:2 n. V.) endete die unglaubliche Reise der deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen. Dabei bildeten die Wölfinnen das Grundgerüst der Mannschaft von Trainerin Martina Voss-Tecklenburg. Mit Kapitänin Alexandra Popp, Svenja Huth, Lena Oberdorf, Felicitas Rauch, Marina Hegering, Kathrin Hendrich und Merle Frohms gehörten gleich sieben Spielerinnen zur Stamm-Elf der Nationalmannschaft.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

1

Gemeinsam Aktiv! Ehrenamtsbörse in der Fußgängerzone

Zeitgleich mit dem grün-weißen Tag des VfL Wolfsburg e.V. fand am 25. Juni die Ehrenamtsbörse in der Wolfsburger Fußgängerzone statt. Besucher*innen informierten sich bei den dortigen Organisationen über die Möglichkeiten und Chancen eines Ehrenamtes.

Am Hugo-Bork-Platz konnten vielfältige Stände der Vereinswelt besucht und vor der City-Galerie sportliche Aktivitäten zum Mitmachen ausprobiert werden.

„Bürgerschaftliches Engagement und die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar!“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



2

Neue Feuerwehnhäuser in Hattorf und Kästorf

Im Rahmen des Modernisierungsprogrammes Freiwillige Feuerwehren errichtet die Stadt Wolfsburg derzeit den Neubau des Feuerwehrhauses Hattorf.

Im Beisein von Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide sowie weiteren Vertretenden aus Verwaltung und Politik wurde im September 2022 das Richtfest gefeiert. Es entsteht dort eine neue Fahrzeughalle, ein Werkstatt- und Lagerbereich sowie ein Funktionstrakt. Die Fertigstellung des Hochbaus ist für Frühjahr 2023 geplant und die Inbetriebnahme soll im Sommer 2023 erfolgen.

Das Investitionsvolumen für das Vorhaben beträgt rund 2,1 Millionen Euro. Für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Kästorf gab der Rat der Stadt im Oktober grünes Licht. Die neuen Feuerwehnhäuser ermöglichen den Ortsfeuerwehren, die wichtigen Tätigkeiten im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes bestmöglich wahrzunehmen.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

3

Stadt Wolfsburg dankte Engagierten mit Ehrenamtsfest

Die Stadt Wolfsburg veranstaltete mit Unterstützung der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg und der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH am 11. November das sechste Ehrenamtsfest – erstmalig in der Volkswagen Arena. Zur Feierlichkeit waren rund 120 engagierte Menschen sowie ihre Partner*innen eingeladen, welche von Vereinen, Institutionen und Organisationen, Ortsbürgermeister*innen und der Bürgerschaft für die Gästeliste vorgeschlagen werden konnten.

„Bürgerengagement wird in Wolfsburg vielfältig gelebt und ist unverzichtbar. Das Ehrenamt verdient große Anerkennung, denn die Engagierten machen Wolfsburg lebens- und liebenswert – sie sind unbezahlbar! Ein Ehrenamtsfest ist die perfekte Möglichkeit um ‚Danke‘ zu sagen.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT



Mit dem Dialogformat „ansprechbar“ kommt OB Dennis Weilmann zu den Menschen vor Ort

Regelmäßig lädt Oberbürgermeister Dennis Weilmann alle Bürger*innen zu seinem Dialogformat "ansprechbar" ein.

Die Dialogveranstaltung steht unter dem Motto "Komm ins Gespräch, stell deine Fragen, gestalte mit".

Die Bürger*innen können dabei direkt mit dem Oberbürgermeister sprechen, ihre Anregungen vor Ort vom Bürgerbüro mit Wirkung aufnehmen lassen oder über kleine Mitmachkarten einreichen. Anlaufstelle ist jeweils der gut sichtbare "ansprechbar"-Pavillon.



ansprechbar

**Dialog mit dem
Oberbürgermeister**

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

5

Wolfsburg feiert 60 Jahre Italiener und 50 Jahre Tunesier in Wolfsburg

Am 17. Januar 1962 kamen die ersten Gastarbeiter aus Italien nach Wolfsburg – das 60-jährige Jubiläum feierte Wolfsburg mit den beiden Foto-Ausstellungen „Com'eravamo“ und „Percosi di vita – Lebenswege nach Wolfsburg“.

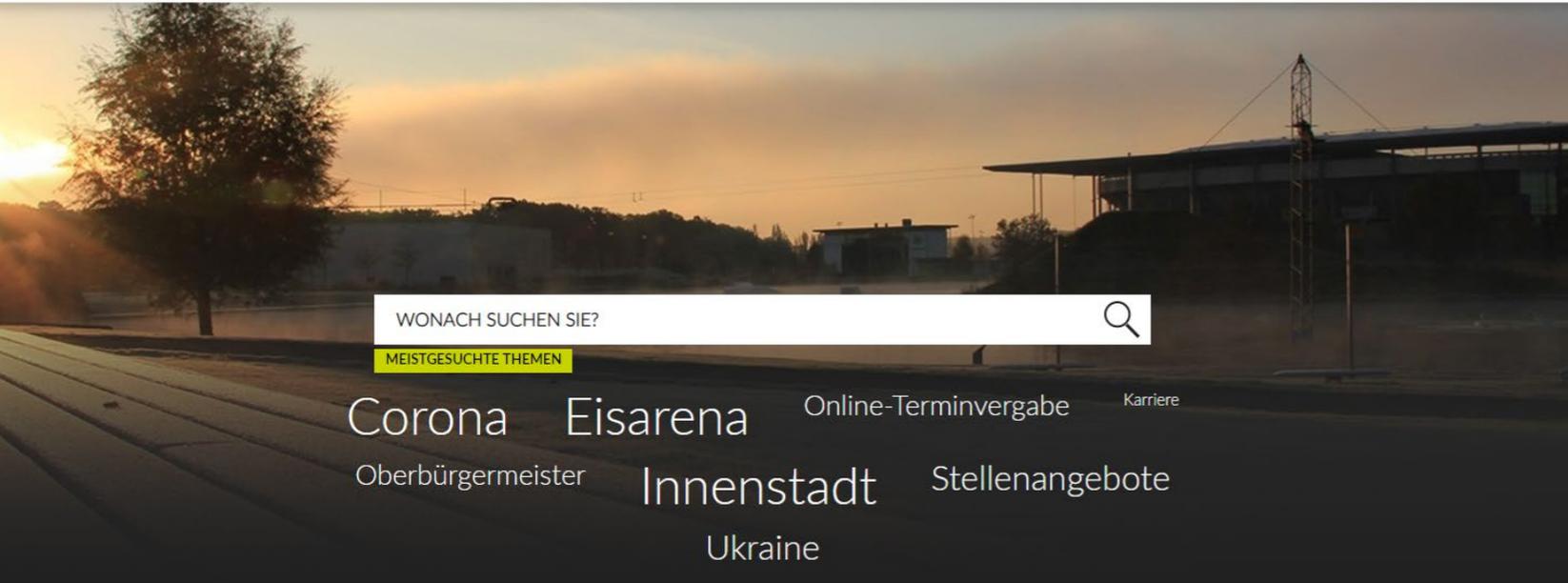
Das lange geplante Fest zum Jubiläum "50 Jahre Tunesier*innen in Wolfsburg" wurde im Juni 2022 nachgeholt. Ausrichter war die Stadt Wolfsburg unter Federführung des Integrationsreferates und in Kooperation mit dem tunesischen Arbeitskreis. Bereits im Jahr 2020 jährte sich die Ankunft der ersten tunesischen Gastarbeiter*innen in der Stadt Wolfsburg zum 50. Mal. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Festveranstaltung anlässlich dieses Jubiläums verschoben werden.

Die ehemaligen Gastarbeiter*innen und ihre Nachkommen organisieren sich in zahlreichen Vereinen und Organisationen und sind damit ein wichtiger Teil der Wolfsburger Stadtgesellschaft.





WONACH SUCHEN SIE?



6

Neues wolfsburg.de gestartet

Die Stadt Wolfsburg hat im August 2022 ihren Internetauftritt verändert.

Das neue ‚wolfsburg.de‘ präsentiert nicht nur ein komplett neues, optisches Design, sondern auch verbesserte Funktionen. Dazu gehört eine optimierte Suchmaschine mit integrierten Top-Themenvorschlägen, mit der die User*innen schneller zu den gewünschten und benötigten Informationen gelangen.

Berücksichtigt wird auch der Mobile First-Gedanke, also die Tatsache, dass der Inhalt von ‚wolfsburg.de‘ verstärkt mit dem Handy konsumiert wird.

Beim Relaunch unterstützt wurde das Referat Kommunikation von der Hamburger Agentur Neveling Reply.

Aktuelle Meldungen

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

7 Allersee hat einen temporären Hundestrand

Der Allersee hat einen temporären Hundestrand. Der westliche Strandabschnitt (vor dem Courtyard by Marriott-Hotel) darf seit Oktober von felligen Vierbeinern genutzt werden.

Stadt und WMG einigten sich auf eine einjährige Testphase. In der Testphase sollen Erfahrungen gesammelt und die Anmerkungen aller Nutzer*innen des Allersees berücksichtigt werden. Anschließend erfolgt die Entscheidung über einen dauerhaften Hundestrand. Die an den Strandabschnitt grenzende Wiese steht ebenfalls für Hunde zur Verfügung.

Weiterhin bestehen bleibt die allgemeine Leinenpflicht im Allerpark.





8 Polizei und Stadt besiegeln Zusammenarbeit rund um Sicherheit und Ordnung

Eine Sicherheitspartnerschaft gingen Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt und die Stadt Wolfsburg ein.

Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten am 7. November Polizeichefin Petra Krischker und Oberbürgermeister Dennis Weilmann. Damit soll die Zusammenarbeit rund um die Themen Sicherheit und Ordnung zwischen den beiden Partnern weiter gestärkt werden.

Ziel der Sicherheitspartnerschaft ist es, diese gemeinsamen Aufgaben optimal wahrzunehmen. Potentiell problematische Entwicklungen sollen frühzeitig erkannt werden, um ihnen im Ansatz präventiv und repressiv angemessen begegnen zu können.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

9

Wolfsburg spielt wieder Bocchia

Die Bocchia-Bahn des Centro Italiano ist künftig in der Nordstadt zu Hause.

Nach langer Standortsuche wurde die Bahn auf dem Vereinsgelände von Lupo Martini Wolfsburg wiederaufgebaut. Damit wird eine Verbindung gestärkt, die ohnehin besteht: Die doppelte Bocchia-Bahn gehört zum Centro Italiano und der Bocchia-Sport ist eine Sparte von Lupo Martini.



UKRAINE GEMEINSAM HELFFEN

Wolfsburg kann helfen und Wolfsburg wird helfen.

Mit dem Suche-Biete-Marktplatz ergänzen wir das bereits vorhandene Angebot und stellen eine Tauschbörse für Bürger, Hilfsorganisationen aber auch Geflüchtete in Wolfsburg zur Verfügung, um die Menschen zusammen zu bringen und die Hilfen zu koordinieren. Vielen Dank für die andauernde Hilfsbereitschaft der Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern.

Angebot/Suche hinzufügen

Suche-Biete-Marktplatz

Informationen | інформація

STAND
WITH
UKRAINE



10 Ukrainehilfe

Nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine trafen 2022 rund 2.000 Flüchtende in Wolfsburg ein.

In der Sporthalle der BBS in der Dieselstraße wurde am 8. März ein Ankunftszentrum eingerichtet. Seit dem 22. März dient eine Halle im Heinenkamp als Notunterkunft, ab Anfang April wurden Ukrainer*innen vorübergehend auch in der Turnhalle in Barnstorf untergebracht und versorgt.

Die Hilfsbereitschaft in Wolfsburg war und ist groß: Am 25. März startete ein Hilfskonvoi mit Sachspenden für ukrainische Geflüchtete in Richtung Wolfsburgs polnischer Partnerstadt Bielsko-Biela. Auf mein.wolfsburg.de wurde am 1. April ein Onlinemarktplatz zur Koordinierung der vielen Hilfsangebote der Stadtverwaltung, der Hilfsorganisationen und der Bevölkerung eingerichtet. Das Kulturzentrum Hallenbad und die Musikschule der Stadt Wolfsburg organisierten am 24. April gemeinsam ein Benefizkonzert zugunsten der Ukrainehilfe. Seit dem 6. Mai bietet das offene Kinder- und Familienhaus Westhagen Beratungs- und Bildungsangebote für geflüchtete junge Menschen – mit dem aktuellen Schwerpunkt auf geflüchtete Familien aus der Ukraine.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

11

Dorfgemeinschaftshaus Velstove umgebaut und erweitert

Das Dorfgemeinschaftshaus in Velstove wurde für rund 1 Million Euro erneuert und 2022 wieder eröffnet.

Der Anbau an das bestehende Sportheim an der Alten Handelsstraße dient als Treffpunkt für Begegnungen und örtliches Miteinander und steht allen Bürgern*innen für öffentliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke zur Verfügung stehen.

Auf einer Fläche von rund 320 Quadratmeter finden ein Gemeinschaftsraum mit angrenzender Küche, ein Abstellraum, Toiletten sowie ein Raum für die Junge Gesellschaft Platz. Im Untergeschoss wurde auf etwa 220 Quadratmeter eine neue Garage (Lagerraum) für den Sportverein SSV Velstove sowie der Technikraum geschaffen.



12 Eine Burg für alle – Burg Neuhaus feiert 650-jähriges Bestehen

Am ersten Wochenende im Juli feierte die Burg Neuhaus ihr 650-jähriges Bestehen.

Zeit, einen genaueren Blick auf das alte Gemäuer zu werfen, das heute Platz und Räumlichkeiten für die unterschiedlichsten Nutzergruppen bietet: von der Kita bis zum Künstleratelier, von der Sporthalle bis zum Rittersaal für die Ortsratssitzung, vom Museum bis zum Dorfgemeinschaftsraum.

Dass ein 650jähriges Gebäude heute noch so intensiv durch unterschiedliche Gruppen genutzt wird, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Burg Neuhaus ist eine wichtige Stätte der Geschichte, des künstlerischen Schaffens und vor allem des lebendigen gesellschaftlichen Miteinanders im Ortsteil Neuhaus und darüber hinaus.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

13 Sitzbänke und Infotafeln im Hohnstedter Holz aufgestellt

Das Waldgebiet Hohnstedter Holz zwischen Ehmehemmen und Mörse bietet seit 2022 mehr Sitzbänke zum Verweilen. Außerdem wurden Infotafeln an den Eingängen des rund 280 Hektar großen Forststücks aufgestellt, die über die Wüstung und die Tierwelt informieren.

Konzipiert wurden die Tafeln von Stadtförster Dirk Schäfer. Die Bernd-Hansmann-Stiftung hat die Umsetzung des Naturschutzprojektes mit einer Spende finanziell unterstützt.



